

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-19 vom 07.07.2009

Rost an Stangenbohnen

Schadbild:

An Blättern von Stangenbohnen zeigen sich auf der Oberseite gelbe bis gelbbraune Flecken mit leichter Aufwölbung (Pocken), während auf den Unterseiten zunächst weißliche, später bräunliche Pusteln entstehen. Gelegentlich findet man die Befallsflecken auch an den Stängeln und Hülsen.

Schaderreger:

Der nicht wirtswechselnde Bohnenrost (*Uromyces appendiculatus* var. *appendiculatus*) tritt vornehmlich an Stangenbohnen, seltener an Buschbohnen auf. Die zunächst weißen Pusteln auf der Unterseite der Blätter färben sich im Laufe des Sommers zunehmend bräunlich (Sommer孢en), bis sie im Herbst eine dunkelbraune bis braunschwarze Färbung annehmen (Winter孢en). Ein stärkerer Befall kann die Pflanzen schwächen. Die Überdauerung des Pilzes erfolgt sowohl an zurückbleibenden Pflanzenresten im Boden als auch an Stangen, die zur Befestigung verwendet wurden.

Gegenmaßnahmen:

Eine direkte Bekämpfung des Bohnenrostes mit Pflanzenschutzmitteln ist nicht möglich. Wenn Stangenbohnen bereits im Vorjahr erkrankt waren, sollte man zur Befallsvorbeugung zunächst einen Wechsel der Anbaufläche vornehmen. Kletterhilfen für Stangenbohnen sind vor einer erneuten Verwendung gründlich zu reinigen (evtl. mit kochend heißem Wasser übergießen), um anhaftende Pilzsporen abzutöten. Außerdem ist es empfehlenswert, die ersten kranken Blätter frühzeitig abzupflücken und zu vernichten.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstszitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

